

Seitdem der Internationale Suchdienst (ITS) seinen Sitz in Arolsen hat, besteht der Wunsch, die Zentrale Namenkartei (ZNK) mit über 47 Millionen personenbezogenen Informationen per EDV zu erfassen. Ein Projekt, welches sich bisher nicht realisieren läßt. Versuche namhafter Firmen, ein dafür eigenes und geeignetes Programm zu erstellen, scheiterten immer wieder an der alphabetisch-phonetischen Vielfalt dieser ZNK sowie der hierfür benötigten Eingabezeit. Genauso bewirkten allzu hohe Kosten stets ein vorzeitiges Aufgeben. Die verschiedensten Schreibweisen der Vornamen ein und derselben Person, die unterschiedliche Namensangabe dieser anlässlich der Registrierung und/oder in den an uns gerichteten Anfragen sowie Änderungen infolge von Adoption, Heirat usw. stellen nahezu unerfüllbare Anforderungen an ein spezifisches Computerprogramm. Möge die nun vorliegende vierte Überarbeitung des Vornamenverzeichnisses fast 50 Jahre nach den Ereignissen vor allem den ITS-Mitarbeitern helfen, sich im Namenslabyrinth der ZNK ohne EDV zurechtzufinden.

Dieses Nachschlagewerk ist als Nebenprodukt der unermüdlichen und langjährigen Auswertungsarbeit im Interesse der ehemaligen Verfolgten entstanden. Zusätzlich zu den gesammelten Namen der auseinandergelassenen Familien liegen diesem Handbuch Vornamensaufstellungen des Zentralen Suchdienstes des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz sowie des American Joint Distribution Committee, Paris, aus der Nachkriegszeit zugrunde. Infolge der Ausübung unseres humanitären Mandates und des jährlichen umfangreichen Erwerbs personenbezogener Unterlagen mußte das vorliegende Verzeichnis eine Aktualisierung erfahren, wobei der Aufbau unverändert bleibt. Als Hauptvorname erscheint die im ITS-Archiv am häufigsten auftretende Variante. Beispiele für sehr starke Vornamen der nach Geschlechtern getrennten Auflistung sind Jean mit 352 und Elisabeth mit 268 Variationen. Neben dieser Aufgliederung wird weiter zwischen Hauptvornamen und Versionen, wie fremdsprachlichen Abwandlungen, Kose- und Kurzformen unterschieden. Trotzdem ist dieses Werk keine wissenschaftliche Arbeit, da das Handbuch nicht auf die Etymologie eingeht. Von einer korrekten Schreibweise aus linguistischer Sicht kann ebenfalls nicht gesprochen werden, da die Namen so, wie sie auf den Dokumenten erscheinen, abgedruckt sind. Auf spezielle Eigenheiten, wie das Trema auf Vokalen im Französischen (Beispiel: Noël) oder ein Strich beim L im Polnischen (Władislaw) wird nicht eingegangen, sondern nur auf allgemein übliche Schriftzeichen, wie Accent aigu (Andrée) oder Accent grave (Irène).

Da nur die Vornamen der zivilen Verfolgten des Zweiten Weltkrieges erfaßt sind, und zwar hauptsächlich aus dem slawischen, ungarischen, lateinischen, hebräischen, angelsächsischen und germanischen Sprachraum, besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Der Zweck dieses Buches ist die beschleunigte Bearbeitung der in Arolsen eintreffenden Anfragen; eine Aufgabe, zu der auch die früheren Auflagen bereits beitrugen.

c.b.

#### Kennzeichen im Vornamenverzeichnis:

- 1 = männlicher Vorname
- 2 = weiblicher Vorname
- 3 = sowohl weiblicher wie auch männlicher Vorname (gleiche Schreibweise)
  
- 10 = männlicher "Haupt"-Vorname, unter welchem alle Versionen und Synonyme dieses Vornamens aufgelistet sind
- 20 = weiblicher "Haupt"-Vorname, dito
  
- Synonym = sinnverwandter Vorname
- Version = abgeleiteter Vorname (z.B. Kurz- oder Koseform)

#### Beispiel:

Der Vorname Alewtina erscheint auf Seite 39 mit dem Kennzeichen 2 und dem Hinweis "Version von Valentina". Valentina erscheint auf Seite 1089 mit dem Kennzeichen 20 und mit den 2 Synonymen 10 Valda und 20 Villa. Zudem sind außer Alewtina 19 Versionen von Valentina angegeben, deren Anfangsbuchstaben einen bedeutenden Teil des Alphabets abdecken, wie z. B. Lotka, Val, Vanti, Willa, usw.

Seitdem der Internationale Sprachrat (ITS) seinen Sitz in Arden hat, besteht der Wunsch, die Zentrale  
 Pankarte (ZPK) mit über 47 Millionen Personendaten Informationen per EDV zu erstellen. Ein  
 Projekt welches sich nicht realisieren läßt. Versuche namhafter Firmen, ein dafür eigenes und geeignetes  
 Programm zu erstellen, scheitern immer wieder an der alphabetisch-phonetischen Vielfalt dieser ZPK sowie  
 der hier für bestimmten Einheiten. Einmalig bewirkt diese hohe Kosten stets ein vorzeitiges Aufgeben. Die  
 verschiedensten Schwächen der Vorarbeiten sind und werden Person, die unterschiedliche Namensange-  
 diese zuzüglich der Registrierung unklar ist das es nur gerichteten Anfragen sowie Änderungen infolge von  
 Adaption, Hinzufügen, Stellen anderer namengebender Änderungen an ein spezifisches Computerprogramm.  
 Möge die nun vorliegende vierte Überarbeitung der Vorarbeiten zuzunehmen (ist 20 Jahre nach dem Einzei-  
 sen vor allem dem ITS-Ministerium helfen sich im Namenslexikon der ZPK ohne EDV zurechtzufinden.

Diese Nachschlagewerk ist als Nachbegriff der unvollständigen und langjährigen Auswertungsarbeit im  
 Interesse der öffentlichen Verfügung entstanden. Nächstes zu den gemeinsamen Namen der verschiedenen  
 räumlichen Familien (von diesem Handbuch Vorarbeiten) des Zentralen Sprachrates der letzten  
 Nationalen Komitee von R. van Kester sowie des American Joint Distribution Committee, Paris aus der  
 Nachkriegszeit. Aufgrund der Abgabe unserer humanitären Mandate und der jährlichen umfän-  
 reichen Bereichs personendaten, Unterlagen mußte das vorhandene Verzeichnis eine Aktualisierung  
 erfahren, wobei der Aufbau neu überdacht. Als Hauptvermerk erscheint die im ITS-Archiv am häufigsten  
 auftretende Variante. Besondere für sich stark Vorarbeiten der nach Geschlechtern getrennten Auflistung sind  
 Jean mit 372 und 1.346 mit 204 Vorarbeiten. Neben dieser Auflistung wird weiter zwischen Hauptvor-  
 namen und Vornamen, wie familiennamen, Abwandlungen, Kürzel- und Kurznamen unterschieden. Trotz-  
 dem ist dieses Werk keine wissenschaftliche Arbeit, da das Handbuch nicht auf die Etymologie eingeht.  
 Von einer korrekten Darstellung des französischen Namens steht kann ebenfalls nicht gesprochen werden, da die  
 Namen, wie sie in der Literatur erscheinen, abgedruckt sind. Auf spezielle Eigenschaften, wie das Thema  
 und Vokale im Französischen (Bsp. *jeune* oder ein Stück beim L. im Französischen (Waldsw.) wird nicht  
 eingegangen, sondern nur auf allgemein übliche Schreibweisen, wie *Accent aigu* (Akkut) oder *Accent grave*  
 (Gravé).

Es nur die Vornamen der ersten Vorfahren der Zweiten Weltkriegs erstellt sind, und zwar hauptsächlich aus  
 dem lateinischen, griechischen, lateinischen, hebräischen, arabischen und germanischen Sprachraum,  
 besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Der Zweck dieses Buches ist die beschleunigte Bearbeitung der in  
 Arden einfließenden Anfragen, eine Aufgabe, der auch die früheren Auflagen bereits entgegen-

48

Kennzeichen im Vorwortsverzeichnis

- 1 = männlicher Vorname
- 2 = weiblicher Vorname
- 3 = sowohl weiblicher wie auch männlicher Vorname (gleiche Schreibweise)
- 10 = männlicher "Haupt"-Vorname, unter welchem alle Versionen und Synonyme dieses Vornamens  
 aufgeführt sind
- 20 = weiblicher "Haupt"-Vorname, das

Synonym = synonyme Vorname  
 Version = abgewandelter Vorname (z. B. Kurz- oder Koartform)

Verzeichnis der Vornamen - 4. Auflage - 1992

Copyright: Alle Rechte der Verwertung sind vorbehalten.  
 Der Vorname Valentin erscheint auf Seite 30 mit dem Kennzeichen 10 und mit dem Synonym 10 Valde  
 und 20 Villa. Zudem sind unter Valentin 10 Varianten von Valentin angegeben, deren Abwandlungen  
 einen bedeutenden Teil des Alphabets abdecken, wie: B. Valde, Val, Vall, Villa, usw.  
 Verlag 2452 9 - 5 Villa 2452, ITS, 2452  
 Druck: ITS  
 Herausgeber: BSB-Bibliothek Matthey, Arden

Depuis que le Service International de Recherches (ITS) a son siège à Arolsen, le souhait existe de saisir sur support informatique le fichier central de noms (FCN) contenant plus de 47 millions d'informations à caractère personnel. Un projet qui, jusqu'à ce jour, n'est pas réalisable. Les essais de firmes renommées d'établir un programme propre et approprié, échouaient toujours en raison de la variété phonético-alphabétique du FCN ainsi qu'au délai nécessaire de saisie. De même, le coût trop élevé était également à l'origine d'un abandon prématuré. Les orthographes les plus diverses des prénoms d'une et même personne, l'indication divergente du nom concerné lors des enregistrements et/ou figurant dans les demandes qui nous sont adressées ainsi que les modifications dues à une adoption, un mariage, etc. représentent des exigences quasi irréalisables pour un programme informatique spécifique.

Puisse cette quatrième édition révisée du Répertoire des Prénoms, presque 50 ans après les événements, aider surtout les employés de l'ITS à se retrouver, sans ordinateur, dans le labyrinthe nominal du FCN.

Cet ouvrage de référence est un sous-produit des inlassables travaux d'exploitation effectués depuis de longues années dans l'intérêt des anciens persécutés. En plus des noms collectés de ces nombreuses familles séparées, ce manuel se base sur des listes de prénoms de l'Agence Centrale de Recherches du Comité international de la Croix-Rouge de même que de l'American Joint Distribution Committee, Paris, de l'époque d'après-guerre. Suite à l'exécution de notre mandat humanitaire et de l'acquisition annuelle considérable de documents à caractère personnel, le répertoire existant demandait à être actualisé, tout en conservant sa structure. Comme prénom principal figure la variante la plus fréquente dans les archives de l'ITS. Un exemple de prénoms fortement représentés dans la liste subdivisée selon les genres est Jean avec 352 variations et Elisabeth avec 268. Outre cette subdivision, il a été distingué entre les prénoms principaux et les versions telles que des dérivés en langue étrangère, des formes affectives et abrégées. Néanmoins, cet ouvrage n'est pas une élaboration scientifique étant donné qu'il n'a pas été tenu compte de l'étymologie.

Par ailleurs, linguistiquement parlant, une orthographe correcte n'est pas garantie puisque les noms ont été repris tels qu'ils figurent dans la documentation. Des caractéristiques spéciales, comme le tréma sur les voyelles en français (exemple: Noël) ou le trait sur le L en polonais (Wladyslaw) ne sont pas prises en considération mais uniquement les accents courants (Andrée ou Irène).

Etant donné que seuls les prénoms des persécutés civils de la Seconde Guerre mondiale, provenant principalement des régions linguistiques slaves, hongroises, latines, hébraïques, anglo-saxonnes et germaniques sont répertoriés, l'ouvrage ne prétend pas être complet. Le but de ce livre est d'accélérer le traitement des demandes parvenant à Arolsen; une tâche à laquelle contribuaient déjà les éditions précédentes.

c.b.

#### Signes particuliers dans le Répertoire des Prénoms:

- 1 = prénom masculin
- 2 = prénom féminin
- 3 = prénom aussi bien masculin que féminin (orthographe identique)

- 10 = prénom "principal" masculin, sous lequel figurent toutes les versions et synonymes de ce prénom
- 20 = prénom "principal" féminin, idem

Synonyme = prénom de sens apparenté

Version = prénom dérivé (p.ex. forme affective ou abrégée)

#### Exemple:

Le prénom **Alewtina** apparaît à la page 39 avec le signe particulier 2 et l'indice "Version de Valentina". Valentina figure à la page 1089 avec le signe particulier 20 et les 2 synonymes 10 Valda et 20 Villa. De plus, outre Alewtina, 19 versions de Valentina sont indiquées dont les lettres initiales couvrent une grande partie de l'alphabet, comme p.ex. Lotka, Val, Vanti, Willa, etc.

Depuis que le Service International de Recherche (ITS) a son siège à Arnhem, le soutien étroit de sa base en support informatique le permet de faire passer de 47 millions d'informations à caractère personnel. Un projet qui, jusqu'à ce jour, a été par ailleurs. Les cas de l'usage de l'ordinateur d'être un programme propre et autonome. Cependant, pour ce faire, il faut un matériel informatique de l'ITS ainsi qu'un accès à un réseau de télécommunications. De même, le coût trop élevé d'un système à l'échelle d'un système personnel. Les ordinateurs les plus rapides des années 70 ont été remplacés par des ordinateurs plus rapides du nom consacré aux des ordinateurs. On a également des ordinateurs qui sont plus rapides ainsi que les modifications dues à une adaptation, au langage, etc. Cependant, les ordinateurs sont très rapides pour un programme informatique individuel.

Puisse cette dernière édition de l'ouvrage de l'Institut de Recherche de l'ITS, parue 30 ans après son lancement, aider surtout les employés de l'ITS à se souvenir, sans oublier, dans le futur, le nom de l'ITS.

Cet ouvrage de référence est un bon produit de la recherche et de l'exploitation effectuée depuis de longues années dans l'histoire des langues. En plus des contributions de ces nombreuses familles linguistiques, ce manuel se base sur les travaux de l'Association de l'Europe de l'Est, du Comité International de la Croix-Rouge de même que de l'Association pour l'Enseignement des Langues. Suite à l'adoption de notre manuel, maintes et de l'adoption de documents à caractère personnel, les auteurs ont été demandés à être traduits tout en conservant sa structure. Comme premier principe figure la variante la plus récente dans les archives de l'ITS. Un exemple de première édition révisée dans la liste subséquente. Les variantes sont les langues et les variantes de l'anglais avec 305 variantes et Elizabeth avec 268. Outre cette réimpression, il a été traduit en d'autres langues. Néanmoins, cet ouvrage n'est pas une réimpression en langue étrangère, des formes abrégées et abrégées. Néanmoins, cet ouvrage n'est pas une réimpression scientifique étant donné qu'il n'a pas été conçu pour être traduit.

Par ailleurs, l'ouvrage est traduit, une réimpression n'est pas garantie puisque les mots ont été repris tels qu'ils figurent dans la documentation. Les caractéristiques spéciales, comme le terme des voyelles en français (exemple: Noël) ou le mot en polonais (Wielki) ne sont pas prises en considération mais uniquement les accents courants (A, a, é, è, ê, ê).

Etant donné que seuls les premiers des premiers civils de la seconde Guerre mondiale peuvent participer à l'étude des langues étrangères à l'usage, nous avons, dans l'ouvrage, des variantes et des variantes sont répertoriées. L'ouvrage se présente sous forme de dictionnaire, ce qui est de ce fait, le meilleur des documents parvenant à Arnhem, une tâche à laquelle nous sommes déjà les éditions précédentes.

Ch.

Signes particuliers à l'usage des lecteurs

- 1 = prénom féminin
- 2 = prénom masculin
- 3 = prénom masculin ou féminin (orthographe féminine)
- 10 = prénom "particulier", mentionné sous forme féminine, toutes les versions et variantes de ce prénom
- 20 = prénom "particulier", même
- Signatures = prénom de son auteur
- Voyelles = prénom écrit (par exemple: Marie ou Marie)

Exemple:  
Le prénom *Alexandra* apparaît à la page 20 avec le signe particulier 2 et l'adresse: *Voyelles de Valentine*.  
Valentine figure à la page 1099 avec le signe particulier 20 et les voyelles 10, 20 et 30. De plus, outre *Alexandra*, l'écriture de Valentine est indiquée dans les lettres mentionnées avec grande partie de l'alphabet, comme par exemple: Val, Vall, Willa, etc.



Since the transfer of the rest of the International Tracing Service (ITS) to Avonlea, there exists the request to register the Central Index of Names (CIN), which contains more than 47 million personal data, via EDV. A project which, so far, cannot be put into effect. Attempts made by well-known companies to work out a special and appropriate program for this purpose have failed several times due to the alphabetical-phonetic diversity of this CIN and due to the long time needed for the input. In addition, the project has always been given up prematurely because of too high costs. The multilingual way of spelling the first names of one and the same person, the different statement of these names on the occasion of the registration and/or within the register directed to us and changes caused by adoption, marriage etc. make almost unfulfillable demands on a specific computer program.

May the fourth edition of the Register of First Names on hand now, almost 20 years after the event, be of help, especially to the ITS employees, in finding, without EDV, a way through the labyrinth of names of the CIN.

This reference book is the by-product of the many years of indebtigende evaluation work in the interest of the former persecuted. In addition to the collected names of these numerous separated families, this manual is based on lists of first names from the Central Tracing Agency of the International Committee of the Red Cross as well as from the American Joint Distribution Committee, Paris, from the post-war period. Owing to the performance of our humanitarian mandate and to the enormous number of personal documents acquired every year, the Register on hand has now been actualized without, however, changing its structure. As main first names (that version is stated that occurs most often in the archives of the ITS. Examples for very frequent first names in the list, which is subdivided according to the different sexes, are Jean with 322 variations and Elisabeth with 268. Besides this classification, we also distinguish between main first names and variations as, for instance, variations in foreign languages, nicknames and names in a shorter form. Nevertheless, this book is no scientific work, since it does not deal with the etymology.

From a linguistic point of view, we cannot speak of correct spelling either, since the names are printed the way they appear in the documents. Specific characteristics as, for example, the diacritics on vowels in the French language (e.g. Noël) or the ligatures (e.g. Władysław) are not taken into consideration, but only generally used characters like the Accent sign (André) or the Accent grave (Jean).

Finally, since only first names of civilian persecuted of the Second World War, mainly originating from the Slavic, Hungarian, Latin, Hebrew, Anglo-Saxon and Germanic linguistic areas, are listed, this Register is by no means complete. The purpose of the book is to accelerate the processing of the registers existing in Avonlea; a task which the former editions already helped to fulfill.

ch.

#### Designation in the Register of First Names

- 1 = male first name
- 2 = female first name
- 3 = female as well as male first name (same spelling)
- 10 = male "main" first name, under which all variations and synonyms of this first name are listed
- 20 = female "main" first name, ditto
- Synonym = synonymous first name
- Variation = derived first name (e.g. name in a shorter form or nickname)

#### Example:

The first name *Alwin* appears on page 39 with the designation 2 and the indication "Variation of Valentin". *Valentin* appears on page 1089 with the designation 20 and the two synonyms 10 Valde and 20 Villa. Moreover, apart from *Alwin*, 19 variations of *Valentin* are stated whose first letters cover a large part of the alphabet, for example, *Lothar*, *Val*, *Vand*, *Willy*, etc.